







# Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

## Haupt-Agent: Max Clouth,

Kohlen en gros & en détail.

Telephon No. 489.

Moritzstrasse 23.

# Re-

paraturwerkstätte für Schmucksachen, Vergoldung, Versilberung.

## Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18/20.

Geschäftsgründung 1833.

Lager in Gold- u. Silberwaaren, Trauringen, Taschenuhren.

# Männergesang-Verein.

Sonntag, den 20. Februar, Abends 8 Uhr, in den Sälen des Casinos:

# Großer Maskenball



Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist streng untersagt, wie überhaupt der Eintritt nur gegen Vorzeigung spezieller „Maskenhefte“ gestattet ist.

Die geehrten Besitzer von Gastkarten wollen bei unserem Bedienten, Herrn **Hermann Rühl**, Luisenstraße 43, event. Eintrittskarten erheben.

Ebenso sind bei denselben Karten für einzuführende Fremde erhältlich. F 320

Der Vorstand.

# Gesellschaft „Fidelio“.

Gastnacht-Samstag,

den 19. Februar 1898, Abends 8 Uhr:

# Großer Maskenball



im „Römerversaal“.

Maskenhefte à 1 Mark sind zu haben bei den Herren: **Ewald Stöcker**, Webergasse 82, **C. A. Winter**, Ecke der Schmalbacher- u. Friedrichstraße, **C. Kirschner**, Beltrichstr. 27, **Joh. Losen**, Beltrichstr. 12, **Hugo Wilhelm**, Feilner, Webergasse 4, **Jac. Fahr**, Goldgasse 13, **Chr. Winkler**, „Anthon Hof“, Schmalbacherstr. 43, sowie Abends an der Kasse. Es ladet hierzu freundlichst ein **Der Vorstand**.

Die **Maskenfeier** findet am Sonntag, den 20. Februar, bei dem **Mühsel Ritter**, „Zur Bürgerhäuser“, statt.

# Masken-Garderobe-Verleihanstalt.

Empfehlen in reicher Auswahl Damen- u. Herren-Masken-Costüme in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

Damen-Costüme: Amerikaner, Griechin, Japanerin, Arabierin, Indierin, Sineserin, Sonnenblume, Palmblume, Winter, Dornröschen, König der Nacht, Alib. Järstin, Weißbame, Diana, Weißblume, Rosa, Coramen, sowie noch viele nicht benannte Costüme.	Herren-Costüme: Amerikaner, Griechin, Japanerin, Arabierin, Indierin, Sineserin, Sonnenblume, Palmblume, Winter, Dornröschen, König der Nacht, Alib. Järstin, Weißbame, Diana, Weißblume, Rosa, Coramen, sowie noch viele nicht benannte Costüme.
--	---

**Geschwister Gerhard**, Mauritiusstraße 7.

# Buccol

das neueste antiseptische Zahn- und Mundwasser, sehr angenehm u. erfrischend; besser u. billiger als Odol; à Flac. 1 Mk. allein löst zu haben in der Drogerie „Sanitas“, S. Mauritiusstrasse 3. 16348

# Räumungs-Ausverkauf.

Um mit den noch vorräthigen Winterwaaren, Filzschuhen, Filzstiefeln, Gummischuhen etc. bis zum Einstreifen der Frühjahrswaaren so viel wie möglich zu räumen, verkaufe dieselben, wie alljährlich, bedeutend unter selbigerem Preis. 327

**Gg. Hollingshaus**, Schuhwaarenlager, S. Ellenbogengasse 3 (nahe am Markt).

Gleiche Geschäfte: Biebrich, Elville/Rh., 23. Mainzerstr. 22. 25. Hauptstr. 23.

# Hühner- und Taubenfutter.

Mischung No.	I.	II.	III.	IV.	V.
bei Abnahme von 1 Pf.	7	8	9	10	10 Pf.
• 25	155	190	190	200	210 Pf.
• 100	575	700	725	750	800 Pf.

Stiftstraße 13. Aug. Kunz, Stiftstraße 13. 1182



Heinr. Knapp, Drog., Goldgasse 9. A. Berling, Drog., C. Brodt, Drog., Willy Gröbe, Drog., Emil Ricker, Drog., Medicinal-Drogerie Sanitas, Otto Siebert, Drog., Markt. Chr. Tauber, Drog., 15918

# Dr. Dent. Oudschaus,

approb. Arzt in Holland.

Sprechst. für Kneipp'sche Heilverfahren Dienstag und Freitag von 9-11 1/2 Uhr, Ecke Museumstrasse, Central-Hotel 2 St.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein

COGNAC

von vielen Berichten als Stärkungsmittel empfohlen, zu 2.- pr. Fl. 2.50 3.- 3.50 4.- 4.50 6.-

# In Wiesbaden

- J. Haub, Mühlgasse 13.
- Chr. Keiper, Webergasse 84.
- J. C. Keiper, Kirchgasse.
- F. Mülls, Rheinstraße 79.
- H. Kneipp, Goldgasse 9.
- Georg Mades, Rheinstraße 40.
- K. Moebus, Taunusstraße 25.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring u. Delospergstraße 6.
- F. A. Müller, Adelshausstraße 28.
- Philipp Nagel, Neugasse 2.
- A. Nicolay, Adelshausstraße 43.

# Cognac

frei von Essenzen und äth. Oelen, von grossem Wohlgeschmack u. sehr zuträglich. Marko per Flasche Mk. 1.75, 2.-, 2.20, 2.50. Marko Traubenblatt 2.50. Französ. Original-Cognac. Marko per Flasche Mk. 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 6.-. Gold-Etiqu. Aechten Hennessy & de Laage, sowie höher, empfiehlt

# Friedr. Marburg,

Weingrosshandlung, Telephon No. 425. Neugasse 1.

# Grösste Hand- u. Maschinenstrickerei Wiesbadens.

Alle Arten Strümpfe werden ohne Noth angefertigt u. schnell, so fein wie verlangt u. können schon in einem Tag abgeliefert werden. Über 8000 Paar Strümpfe und Socken vorräthig, von 15 Pf. an bis zu den rein besten u. härtesten Schafwollstrümpfen. Sehr stark Strickwolle 10 Lot 88 Pf. u. höher. Starke Baumwollstrümpfe von 65 Pf. an. Prachtvolle Kinderstrümpfe und Socken von 15 Pf. an.



Neumann, 1897 nur Ellenbogengasse 11, gegenüber dem Badst.

# Gothaer Lebensversicherungsbank

(Älteste und grösste deutsche Lebensversicherungsanstalt). Versicherungsbestand am 1. Dez. 1897: 728 1/2 Millionen Mark. Bankfonds: 230 1/2 Millionen Mark. Lebende im Jahre 1898: 30 bis 136% der Lebens-Normal-Premie - je nach dem Alter der Versicherten.

Vertreter in Wiesbaden: **Hermann Rühl**, Luisenstraße 43, General-Agent der **Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln**, Unfall-, Reise-, Gastpflicht- und Glasversicherung mit und ohne Prämienrückgewähr. Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenfalls: **Franz Mulst**, Bleichstraße 24.

# Hohe Provision

zähle ich Jedermann für Zuweisung von Feuer-, Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherungen für meine erprobtesten Gesellschaften. 1860

**Adolf Berg**, General-Agent, Moritzstraße 62.

Hilfe. Eine arme Familie mit sechs Kindern, welche durch schwere Krankheiten sehr zurückgekommen u. wo die Frau led. ist, hätte wohlthätige Menschen um Unterstützung. Rab. Tagbl. West. 1898

# Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie feiner Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 78. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. Februar.

46. Jahrgang. 1898.

Ein geniales, seiner Macht fähiger Staatsmann darf wohl zuweilen abweisen von der alten Regel, daß die Staatsgewalt sich auf ihre Freunde, nicht auf ihre Feinde stützen soll; eine schwache Regierung verläßt nur ihre eigene Volkshoheit, wenn sie in kurzfristiger Ueber- schauheit unbedenklichen Gegnern zu schmeicheln versucht.

Heinr. v. Treitschke.

## Der „flotte“ Lieutenant.

Novelle von A. Schobel.

„Himmelkreuzbombenelement!“

Der Sekondelieutenant Felix Brandt von Gieschtedt schneit das Hest, über welchem er seit etwa einer Stunde brülend gefessen hat, so heftig von sich, daß es im Fluge eine Flasche port d'Espagno sowie das Linsenfaß mit sich reißt. „Himmelkreuzbombenelement!“ Der junge Offizier springt auf und beginnt im Zimmer umherzutreten. Ihm fällt's nicht weiter auf, daß er mit seinen rotzuckrigen Schänen durch die kleinen Blüten hinlappst, welche das ausstehende Parkett und die Tinte geblüht haben.

„Der Teufel in Person mit Schweif und Pferdeschuh müß' man sein, um mit diesen schwebigen paar Kröten ansatzkommen!“

Er schleift die Hände in die Taschen seines eleganten Morgenjackets, das sich weit öffnet über dem gelbseidenen, mit übermäßigen Bildern bedruckten Sjordhemd.

Noch zehn Minuten, und die Last vom Herzen, sowie die Verfälle von der Stirn ist weggeschwunden. Gelassen blüht sich der Lieutenant nach dem blauen Hest und beugt den höchsten Kopf mit dem tabellos durchgezogenen Scheitel von keinem darüber.

In seiner flotten Schritt wirft er Zahlen und Anmerkungen hin, rechnet und rechnet — aber es stimmt nicht, kann gar nicht stimmen, wird niemals stimmen!

Seine Gage beträgt monatlich 75 Mark. Dazu kommt der Wohnungszuschuß mit 20 Mark, nebst 30 Mark Servis — macht auf den Kopf 125 Mark.

Wenn er nun die allernötigsten und gar nicht zu vergehenden Ausgaben folgendermaßen berechnet:

Kostüm-Gesetz	30.—	Mr.
Kostümbetrag	2,50	„
Wohnung mit Burschengeloh	50.—	„
1 Liebesmahl bei gogenmäßigen Abgang	9.—	„
Für den Burschen	6.—	„
Musik-Betrag	2,50	„
Kommando-Kasse	—,50	„
Wahllohn	1.—	„
Steuern	1,50	„
Beleghe	—,50	„
Lebens-Versicherung	2,50	„
Steuerbefreiung	24.—	„
<b>Summe</b>	<b>130.—</b>	<b>Mr.</b>

so macht das allein schon aus! Und da ist noch gar keine Rede von Ausgaben für Kleider, Friseur, Beleuchtung, Heizung, Friseur, Toilettegegenstände, Wäsche, für Annehmlichkeiten von vorchristlichen Koffern, Zeltmaterial, Büchern, Meldearten, — für die hundert kleinen Bedürfnisse des Tages, für Vergnügungen und „honorige“ Trinkgelber!

Was wollen all diesen Anforderungen gegenüber die hundert Mark Monatszuschuß bedeuten, welche sich die Familie dahin für den flotten Lieutenant abspannt!

Mit einem gewissen Unbehagen denkt der schöne Felix an die Rechnung, welche ihm demnach der Militärkassierer für eine auf Seide gearbeitete Extra-Uniform nebst allerbüchster Mantel mit Waberkragen präsentiert wird. Er wirft einen Blick in den gegenüberhängenden Spiegel.

„Ach! Einem Burschen wie ihm kann's nicht fehlen! Jenes verwegene Mädchen, das sein junges Gesicht so gut liebt, küßelt die übermäßig geschnittenen Lippen. Er pfeift durch die Zähne. Das „Verluchte-Kreuz“-Spielen kostet eben heidenmäßig viel Geld! Da ist weiter nichts zu machen! Mitleidig gedenkt der junge Offizier der ersten Phase seines Soldatenhums, da er, von kriegerischen Ideen erfüllt, sich einer feierlichen Soldatdiät befehligt hat, — da er Terrains- und Waffenlehre büffelte und vor seinem Blick schon die himbeerrothen Streifen des Generalhählers schimmerten. —

Mit etwas forcierter Seelenruhe klopft der Lieutenant Brandt von Gieschtedt das „Sündenregister“ zu und tritt eine halbe Stunde später, tabellos adjußiert, aus seiner Wohnung.

Aber zum erstenmale genöhrt ihm der „Straßenbummel“ nicht den gewöhnlichen Spaß. Er verzieht den salutarischen Untergehenden gegenüber die absichtliche Nachlässigkeit, er spürt den sengenden Blick einer reizend kleinen Frau gar nicht auf den gesenkten Lidern, — kurz, er erinnert sich in diesen Minuten kaum, daß er der schönste junge Mensch vom Regiment ist.

In einer sentimentalen Anwandlung macht er Halt vor der Auslage eines bekannten Waffenhändlers. Es blüht darin von Gewehren, von Pistolen. Ein paar solcher Dinger in eleganten Stufen hat der alte Oberst von Gieschtedt dem ins K-Regiment einspringenden Felix beim Abschied überreicht. „Damit hast Du Deine Ehre blank zu halten — so oder so“ hat er ihm dazu gesagt mit schwerer Betonung. Der junge Mann verfußt's zum ersten Mal, daß die Bedeutung des Wortes „so oder so“ klar zu rücken —

— Da taucht in dem den Hintergrund des Schaufensters bildenden Spiegel für einen Moment ein lebendiges Bild auf: der heldste Adressant unter muskelliebenden fränkischen Hühnern. Einen Augenblick harren zwei weit-offene blaue Augen auf alle die Todeswaffen — dann ist das liebliche Bild verschwunden.

Der Lieutenant Brandt von Gieschtedt dreht sich auf dem Absatz herum. „Donnerwetter! Der muß ich nachfolgen! Allerliebster Käfer das!“

Don Juan vom Scheitel bis zur Sohle, beginnt er die Verfolgung des reizenden Feindes seiner Nase. Bei höchsten Nachsicht hat er schon öfters ganz ungeahnte Erfolge gehabt. Er liebt die Fremden, der schöne Felix —

Auf süchtigen Schlenk er greift an die Mähne; mit einer leisen Wipfel gedenkt er die Plänkelt zu eröffnen. Da sieht er das weiße Gesichtchen so voll wein, wie die darüber hin niedrigen Mohnblumen, zwei Anbetungen bilden ihn an, stehend, mit bezaubernder Reizheit, halb verständnislos —

— Das dreiste Wort blendet dem lebendigen Trage nichts auf der Lippe — mit einem Nuck lappt er die Absätze zusammen, salutirt. „Weggehen Sie mir, mein gnädiges Fräulein, ich bitte Sie darum.“ Und in ungeschwerer Haltung, den Blick gesenkt, entfernt sich der schneidigste Herzbrecher und Aufseher der Garnison. Ihm ist, als habe er im Begriff gelanden, seine Schwester zu beschimpfen —

Ein paar Monate weiter hin, und der schöne Felix hat sich das Größte und Neueste abgehöhnt. Kameraden von der Kavallerie haben ihn in ihre glänzenden Kreise gezogen, sein Leben ist ein Tanneln von Begierde zu Genuß. Der Sekondelieutenant Brandt von Gieschtedt mit 100 Mark Monatszuschuß ist Kadett des Turf geworden, hat sich einen englischen Hunter angeschafft, nebst einem Dalmatiner Hund aus edlerer Familie, — weiter, jezt, champagne, macht Längerinnen und Gutsdameen kostspielige Geschenke, kurz, exzellirt in jenen Positionen, welche mit dem größten Unrecht von der Welt „noble“ genannt werden! Nebenbei

protegiert er mauvais sujets, borgt Allen, die sich gut auf's Schmeicheln auskennen, und ist leidenschaftlich genug, jede Inter- schrift zu leisten. Kurz, der schöne Felix gilt als vollen- detter Kavaller!

Aber eines Tages sind ihm die Schulden über den Kopf gewachsen. Ohne lauges Besinnen eröffnet er sich seinem Vater, bittet, ihm dies eine Mal herauszureisen, und gelobt feierlichst Umkehr. Drei Tage später treffen die ererbtenen 9000 Mark zur Rangierung ein, ohne ein Wort, ohne einen Begleitbrief, ohne einen Vorwurf! Der leidenschaftliche junge Mensch beißt sich auf die Lippen, wirft drei Tage Urlaub aus und benagt den nächsten Tag zur Fahrt in die Heimat. Der Vater verweigert ihm den Geldbeutel, das ver- härmte Gesicht der Mutter erschreckt den jungen Tangenichts — er findet seinen Empfang. Nur in den Augen seiner einzigen Schwester liegt ein merkwürdiges Leuchten.

Dem schönen Felix wird mehr als unbehaglich zu Mut. Schon nach ein paar Stunden kehrt er in seine Garnison zurück. Um die Ohren summt ihm das Wort des Vaters von der Ehre. Ihm ist's, als habe er ihren blanken Schild mit einem Schalten bedeckt —

Er saßt ernte, heilige Vorsätze, er sucht die Angst bei Seite geworfenen Wäfers hervor — er lebt sich wieder ins „Solde“ hinein. Aber die Stachelreden der Kameraden seiner plötzlich hervorbrechenden „Milderei“ gegenüber erträgt er nicht auf die Dauer. Bald reißt ihn der Strudel wieder in seine Kreise, unanständig treibt er dem Unterlegen entgegen. Wenige Monate später hält ein bekannter blutiger Wäferer ein hübsches Paket Wechseln mit der Unterschrift Felix Brandt von Gieschtedt in Händen. Hat er doch Spiel- schulden — Ehrenschulden! — zu bezahlen, der flotte Lieutenant, und die wollen im Zeitraum von 24 Stunden beglichen sein, während es als verteuert lavallemäßig gilt, kleine Lieferanten, wie Schuster, Schneider usw., monat- jahrelang auf Geld warten zu lassen, ja manchmal bis hin zur Ewigkeit!

In des schönen Felix Bekanntschaft sammeln sich Haufen werthloser Dinge an, wie schlechte Cigarren, gepauschte Weine, feuergoldene Uhrketten. Für Anrechnung horrender Summen hat der leidenschaftliche Offizier sie mit in Zahlung genommen — nur um sich Geld zu schaffen, immer wieder Geld!

Um diese Zeit ist's, daß er in der Gesellschaft jener holden Kleinen begegnet, vor deren Reizheit sein Don Quantum einknackt zurückzuckert. Sie heißt Irene von Linden und ist die Tochter und Schwester mittelalter Offiziere. Er nähert sich ihr, er lernt sie kennen, und es wahnsinnigsten Verlangen überkommt den Leidenschaftlichen, in der lauten Atmosphäre des Maßens all das Höfliche, Niedrige, ab- zuschleifen, das ihm sein „flottes“ Leben angehängt. Fiebernde Sehnsucht erfüllt ihn ganz — sein Gewissen schlummert ein unter der holdseligen Freundlichkeit des Maßens gegen ihn Fingerhaken, bezaubert, entsetzt er Irene eines Tages sein ganzes begehrendes Herz. In heiserer Jählichkeit fällt sie ihm in die Arme. „Wart, bis Du Hauptmann erster Klasse bist, gelte Felix.“ Mäherle sie an seinem Herzen — dann brauchen wir die dumme Kavallerie nicht mehr! — Schulden wirst Du ja nicht haben —

Wie ein Donnerwetter trifft das Wort den Verwegenen und weckt ihn aus seiner Betäubung. Herrgott, er, dem das Wasser schon an der Kehle steht, soll dies zarte, ver- wöhnte Geschöpf mit sich reißt, ohne die geringste Zustimmung, es berechtigt im sicheren Hafen zu landen?

Einen Augenblick überlegt's sich der schöne Felix, ob er nicht den bunten Rock anziehen, in eine Gießstellung ein- treten könnte. Aber mit klopfenden Herzen verjagt er diese schände Möglichkeit. In Eile reißt er sich für Irene, jedes Opfer ist bereit, ihr zu bringen, nur nicht das seiner Ehre —

(Schluß folgt.)

## Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag, den 22. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min., in unserer Turnhalle, Platterstrasse 16:

## Grosser Maskenball,



wozu wir unsere geehrten Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen.

Jedem Mitglied stehen zwei Einladungen für Nichtmit- glieder zu und wollen selbige so bald als möglich dem Vorstande abgegeben werden.

**Maskensterne** für Mit- glieder à 50 Pf. sind nur bei unserem Kassier, Herrn **Martin**, Michelsberg 24, zu erhalten.

**Maskensterne** f. Nicht- mitglieder à 1 Mk. sind zu lösen bei Herrn **Fritz Engel**, Faulbrunnenstr. 12, **Ferdinand Zange**, Markt- strasse 11, **Valentin Kuhn**, Langgasse 4, und **Oswald Rau**, Adlerstrasse 21. F 376

Der Vorstand.

Einige Duzend Hühner u. Wellensittichen u. Krüge zu verkaufen Johannisstr. 5, 414.

## Krieger- und Militär-Verein.

Sonnabend, den 19. d. Mis., Abends 8 Uhr 11 Minuten beginnend, veranstalten wir bei Bier in der Turnhalle, Wellstr. 41, eine

## carnevalistische Abend-Unterhaltung mit Tanz

und laden hierzu unsere verehel. Herren Eltern und activen Mitglieder, sowie Gönner und Freunde des Vereins nebst Familie freundlichst ein.

Kappe à 30 Pf. und Stern (Dame) à 20 Pf. sind an der Kasse zu haben. F 362

Um recht zahlreichen Besuch bitte!

Der Vorstand.

## Kohlen-Consum-Verein.

Geschäftslokal: Donisenstraße 17

(unten der Reichsbahn).

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brenn- materialien jeder Art, als: weizre, Kupf- u. Anthracit- Kohlen, Teufelkohlen, Braunkohlen, und Gies-Grüts, Gels, Anzandeholz.

Der Vorstand. F 367

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgekrühter Strümpfe, Röcke, Jacken zc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 205

## Gebrauntes Kaffee

Groß-Preis bei 2 Pfund und mehr, absolut naturrein gebrüht, in nur prima verticeuse Qualität, selbst der billigste Kaffee ist unübertroffen reinhaltend.

No. I à Pfund M. 1.45	No. IV à Pfund M. 1.15
II „ „ 1.35	V „ „ 0.95
III „ „ 1.25	VI „ „ 0.85

Extra-Qual., d. Feinste, was beschaffbar, à 1.68

Kaffeebrei von M. 1.80 bis 2.20 pro Pfund, wozu anderweitig angepriesen, sind in weiten Verhältnissen unerschöpflich.

Als erster Grundzug gilt für weniges Geld das Meisten möglichst Beste zu bieten, und der Hand des Produzenten in die Hand des Consumenten durch möglichst wenig vermittelnde Zwisch- bände, Einkauf wie Verkauf nur gegen Kasse.

Lebensmittel- u. Wein-Consumsgeschäft der Firma

G. S. D. Schwant,

Schmalbacherstr. 49, auch über d. Unter- u. Platterstr. Teleph. 414.

Recept zu verkaufen Dohdeimstr. 20, Adbs. Kart.

## Neue Malta-Kartoffeln, hochprima Matjes-Heringe

empfehle bestens.

Oscar Siebert, Zannusstraße 50.

### Amthliche Anzeigen

#### Bekanntmachung

betreffend das Musterungs-Geschäft pro 1898.

Das dreijährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 2. 3. 4. 5. 7. 8. 9. und 10. März fast und zwar folgende am 2. März die 1876 und früher Geborenen, erdte bis einschließlich des Geburtsjahres K., am 3. März die Geborenen bis einschließlich des Geburtsjahres L., am 4. März die 1877 Geborenen bis einschließlich des Geburtsjahres M., am 5. März die 1877 Geborenen mit den Kriegsdienstbeschäftigten L. bis incl. Z., am 7. März die 1878 Geborenen bis einschließlich des Geburtsjahres O., am 8. März die 1878 Geborenen bis einschließlich des Geburtsjahres N. und am 9. März der Rest des Jahrgangs 1878 zur Vorleistung.

Am 10. März findet die Losung, sowie die Klassifikation der Reservisten, Landwirthschaften und Ersatz-Reservisten statt. Wer seine Wohnnummer selbst nicht anzeigt, hat im Losungstermin zu erscheinen, für die Nachtrichthen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gesorgt.

Die Besondere von Verlesung oder Zurückstellung werden an dem Tage, an welchem die Reservisten zur Vorleistung kommen, nach Bestimmung der Behörde anzuzeigen.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Ehem. und Weiber über 16 Jahren), wegen deren event. Erwerbunfähigkeit die Zurückstellung resp. Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt werden ist, angegeben oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Es ist solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt angefertigt, so muß es vollständig besoldigt sein.

Die Ersatzpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 1/2 Uhr im Saal No. 16 des neuen Rathhausgebäudes, im saenderem Eingange, mit einem zeitigen Besuche gefehlt, und sauder Beweisen, der Commission vorzustellen.

Erdte dürfen in das Musterungstafel nicht mitgebracht, auch darf in denselben nicht geraucht werden.

Über gegen diese Anordnungen verdrüß, in betrauerem Zustande ersicht oder sich während des Geschäftes in einen solchen verdrüß, den Anordnungen des Ausschusses-Vertrags und der commanbirten Schlichter nicht Folge leisten, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, wird mit einer Geceutivstrafe bis zu 30 Mk. bestraft.

Hauptliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entzerrnung während des Geschäftes ohne Entschuldigung wird mit 30 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geceutivstrafe bis zu 30 Mk. oder verdrüßmäßiger Geldstrafe und kann außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unzuführer Dienstpflichtiger, sowie den Verlust des einjährigen Anspruchs auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Rechtsanhangsgründen zur Folge haben.

Die Militärfähigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelost haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1898.  
Der Civilstandsbeurtheiler  
des Ausschusses-Vertrags Wiesbaden.  
R. Prinz v. Rathor.

**Holzverkäufe**  
in der Oberförsterei Wiesbaden.  
1. Am Freitag, den 18. Febr. 1898, Vorm. 10 Uhr, in Clarenthal „Im Waldhorn“, aus den Districten 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wiesbaden, den 1. Februar 1898.

Der Oberförsterei Wiesbaden.

1. Am Freitag, den 18. Febr. 1898, Vorm. 10 Uhr, in Clarenthal „Im Waldhorn“, aus den Districten 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wiesbaden, den 1. Februar 1898.

Der Oberförsterei Wiesbaden.

1. Am Freitag, den 18. Febr. 1898, Vorm. 10 Uhr, in Clarenthal „Im Waldhorn“, aus den Districten 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229

**Sängerchor**  
des  
**Wiesbadener Lehrervereins.**  
Freitag, 18. d. M., Abends  
8 Uhr:  
**Humoristische  
Abend-Unterhaltung**  
im Saale des Kathol. Vereinshauses  
in der Dogheimerstraße, wozu unsere  
Mitglieder hierdurch eingeladen werden.  
Es wird gebeten, Kinder nicht mitzubringen. F 390  
Der Vorstand.



**Mainzer Carneval-Verein.**

Offizielles Fastnachts-Programm.

Sonntag, den 20. Februar,  
Vormittags:

**Revue und Umzüge der  
Garden,**

Nachmittags von 4 bis 11 Uhr in der  
in ein Treibhaus verwandelten  
Stabkirche:

**Großes Jubiläums-  
Moufste-Concert**

mit Abingen von Chorleibern, carni-  
valistische Aufführungen etc.  
Entree à Person Mk. 1.—

Montag, den 21. Februar,  
Vormittags 11 Uhr 11 M.:—

**Großer Jubiläums-Zug.**

Abends 7 Uhr 11 M. in der Stadthalle:

**Erster großer Jubiläums-Maskenball.**

Entree Mk. 5.— an der Kasse.

Dienstag, den 22. Februar,

Morgens von 7 bis 11 Uhr Revue, Generalmarsch und großes  
Moufste der Garden. (No. 2972) F 393

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

**Maskirte Jubiläums-Kappenfahrt  
und Blumen-Corso.**

Abends 7 Uhr 11 M.:—

**Zweiter großer Jubiläums-Maskenball**  
Entree Mk. 2.50.

Das Comité.

- 14 Pf. Riene Matto-Markoeten 10 Pf. 1.25.
  - 15 Pf. Dauer-Maronen 10 Pf. 1.50. 1972
  - 4 Pf. Orangen per St. 6, 8 u. 10 Pf. im Dtz. billiger.
  - 3 Pf. Hochkürbisse 10 St. 25 Pf.
- J. Schaab, Grabenstr. 8, Röderstr. 19,  
Schlangstr. 3.

**Anthracit-Eierkohlen**

„Alte Haase“

empfiehlt billigst 1113

**Aug. Külpp.**

Comptoir: Hellmündstrasse 33.

**Ausverkauf.**

Da ich meinen Laden zum 1. April d. J.  
andernweitig vermiehet habe, verkaufe ich mein  
ganzes Lager, bestehend aus vollständigen  
Zimmer-Einrichtungen in verschiedenen  
Styl- und Holzarten, sowie einzelnen  
Gebrauchs- u. Zugendmöbeln jeder Art  
zu jedem annehmbaren  
Preise

aus u. W. somit Gelegenheit geboten, wirklich  
auf gearbeitete Sachen außerordentlich  
billig einzukaufen, worauf ich mir erlaube be-  
sonders aufmerksam zu machen. 1130

**Friedrich Rohr,**  
Friedrichstraße 24,  
24. Lammstraße 24.

Telephon 229.

**Das Thee-Depôt**  
von  
Otto Koelofs & Zoonen, Hollieferanten in Amsterdam,  
befindet sich bei  
**J. Rapp, Goldgasse 2,**  
und empfiehlt:

No.		1/2-Pfd- Paquet		Pfund	
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
0	Congo . . . . .	—	50	2	—
2	Congo, fein . . . . .	—	65	2	50
3	Congo, feinst . . . . .	—	70	2	80
4	Souchong-Congo . . . . .	—	85	3	40
5	Souchong, feinst . . . . .	1	—	3	90
6	Souchong-Pecco . . . . .	1	10	4	40
7	Pecco-Souchong . . . . .	1	40	5	50
8	Pecco-Souchong, sup. . . . .	1	50	6	—
9	Pecco, feinst . . . . .	1	90	7	60
10	Pecco-Caravane . . . . .	2	25	9	—

Verpackung ist nicht mitgewogen.

Ferner  
**lose Thee-Sorten:**

No. 0 Haushaltungs-Thee Pfd. Mk. 1.90,  
5 Pfd. à Mk. 1.90.

" 1 Moning-Congo Pfd. Mk. 2.50, 5 Pfd. à Mk. 2.40.  
" 2 Souchong-Congo " 3.—, " " " 2.90.  
" 3 Souchong-Ceylon (englische Mischung)  
Pfd. Mk. 3.50, 5 Pfd. à Mk. 3.10.

" 4 Congo-Souchong-Ceylon Pfd. Mk. 4.—,  
5 Pfd. à Mk. 3.90.

" 5 Fein-Souchong-Congo Pfd. Mk. 5.—, 5 Pfd.  
à Mk. 4.90.

Thee-Spitzen Pfd. Mk. 1.50 u. Mk. 1.80.

Sämmtliche Thee-Sorten kann ich als sehr preis-  
werth empfehlen. 1218

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Schinken,**

4 bis 6 Pfund schwer, à 65 Pf., Rohschinken per Pfund 60 Pf.,  
Schwanzschinken, ohne Knochen, 80 Pf., 1. geräucherter Speck per  
Pfund 65 Pf., bei 5 Pfund 60 Pf., Fettfleisch per Pfund 70 Pf.,  
d. 5 Pfund 70 Pf., garantiert reines Schmalzschmalz per Pfund  
45 Pf., d. 5 Pfund 42 Pf. 3010

**F. Müller, Nerostraße 23.**

**Ja's Hennessy & Co. Cognac**

1890 er 1/2 Flasche = Mk. 4.—  
1887 er 1/2 " = " 4.50  
1878 er 1/2 " = " 5.50

**Wilh. Heinr. Birk,**  
Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse,  
Telephon 216. 1990

**Kamerun-Cacao,**  
garantirt deutsches Colonialproduct,  
höchste Auszeichnung für Nahrungsmittel,  
empfiehlt 2024

**P. Enders,**  
Michelsberg 32.

Telephon 195.

**Goßfeines Mastgeflügel:**

Junge Gänse pr. Pfd. 90 Pf.,  
" Gänse " " 60 "  
" Säue " " 80 "  
in fortwährend frischen Sendungen empfiehlt 2012

**C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**  
Telephon No. 187.

**Hühneraugen** n. entfernt schmerz- u. gefahr-  
los **J. Mühl,** gepr. Heil-  
gehilfe, Nerostraße 6. **Wichtige Anerkennungen!** 1229

**Brillant-  
Gasglühlicht:  
„Neiss“.**

Tausmsstr. 19. Tausmsstr. 19.  
Ferusprecher 584. Ferusprecher 584.

**Lehr-Zeugnisse**  
in Form von Gedenkblättern  
geschmackvoll ausgestattet  
Liefert die  
**L. Sebellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

**Frau Lotten Waldhausen,**  
14. Bleichstrasse 14,  
empfiehlt als Specialität:  
**Anfertigung eleganter Mädchen- und Knaben-Costüme.**

**Damen-Costüme,**  
garantirt guter Eig. werden nach neuester Mode angefertigt. 1335  
König. Korsett-Geschäft, Weberstraße 25. 1300

**Laden Wilhelmstraße,  
Hotel Metropole**  
(zur Zeit Gebr. Wollwaber), ist per 15. März oder  
1. April d. J. zu vermieten. Rdh. im Bureau des Hotels 1360  
Weinsteller zu vernichten. Rdh. 894

**L. Weysandt, Nerostraße 18.**  
Freundliche abgeth. Wohnungen 2, 3, 4, und 7 Zimmer, mit  
Rudh. sof. o. später zu verm. Rdh. Wilhelmstraße 16. P. 7632

**Wirthschaft**  
oder passendes Lokal hierzu in der inneren Stadt zu mieten erent.  
Daus zu kaufen gesucht. Off. u. N. F. 228 an den Tagbl.-Berl.

**Fachmann,**  
beste Kraft, der über reichliche Baarmittel verfügt, sucht für  
möglichst bald ein hiesiges Hotel-Restaurant oder besseres  
Restaurant zu pachten. Offerten gefl. unter **N. N. 28** postl.  
Schützengasse 12 zu richten. 1779

Gehilf. caution. Gehilf. 1. bereits bestehendes gutbedientes  
Geschäft, Fab- u. Bekleidungsbranche, oder verdienst. Filiale eines  
solchen zu überm. Gefl. Off. u. N. F. 270 an den Tagbl.-Berl.

Zwei tüchtige

**Verkäuferinnen**  
für sofort oder später gesucht. 1994

**Seiden-Bazar S. Mathias.**  
Für das Comptoir meiner Holzhandlung suche ich einen  
Schreiner mit guter Schulbildung.  
**Albert Frank,** Delf. Ludwigstraße 10.

**C. S. 40** hauptpflanzl. habe mich leid. veripät. Bitte noch  
u. um Raub. bis Donnersr. **C. P. 113.**

**U. S. A. 100.** Warum kein Brief?  
Bitte Antwort.

**Verloren**  
goldenes Ketten-Armband mit Gorgonhals Frankfurter  
trauer. Abzugeben gegen hohe Belohnung Nerothal 27.

**Ein gold. Armband** gefunden am Bahnhofs-  
Abzug. Steingasse 26, 1 St.  
Eine Broche gefunden. Rdh. Michelsberg 6. St. 2 St.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach  
kurzem Krankenlager meine liebe Gattin, Tochter,  
Schwieger-tochter, Schwester und Schwägerin,  
**Frau Heinrich Schickel,**  
geb. Trems.  
Um stille Theilnahme bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Wiesbaden, den 16. Februar 1898.**  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags  
4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs  
aus statt.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme  
bei dem uns betroffenen harten Verluste sprechen  
wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank aus.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Ludwig Menges.**  
**Grundmühle, den 15. Februar 1898.** 3011

Männer-Gesangverein



„Cäcilia“

Fastnacht-Zauslag, den 19. Februar 1898, Abends 8 Uhr anfangend:

Großer Maskenball

mit Vertheilung von 8 werthvollen Preisen (5 Damen- und 3 Herren-Preise).

in sämtlichen, schön decorirten Sälen des „Turnerheims“, Dellmündstraße 25.

Eintrittskarten für Herren u. Masken 1 Mk. (eine Dame, Richtmaße, frei, jede weitere Dame 50 Pf.), sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren: Louis Mutter, Bapeterie, Kirchgasse 54, A. Epple, Restaurateur, Marktstr. 1, E. Winterwerb, Pfeifen, Adreßstr. 5, J. Koutschmann, Restaurateur, Thüringer Hof, F. Schliak, Kaufmann, Gte. Paulbrunnengasse, G. Treilner, Musikgeschäft, Paulbrunnengasse, J. Weber, Pfeifen, Langgasse 34, Weingarten, Restaurateur, „Zum Turnerheim“, Dellmündstraße 25, J. B. Wilm, Kaufmann, Dellmündstraße 5, G. Stahl, Restaurateur, Edelweibstraße 50, G. Frell, Cigarrengeschäft, Kirchgasse 38, H. Moders, Cigarrengeschäft, Kirchgasse 60, H. Kohl, Juwelier, Schwalbenerstr. 33, u. bei dem Secretär F. H. Graumann, „Zum deutschen Hof“.

Kassenpreis 1.50 Mk.

Damen-Eintrittskarten sind in den Depots, sowie Abends an der Kasse erhältlich.

Carnevalistische Absichten werden am Saal- eintritt unentgeltlich verabschiedet. Mitglieder, sowie deren Angehörige, welche sich maskiren wollen, erhalten ihre Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen nur bei mehreren Präsesidenten, Herrn A. Krollmann, Marktstr. 10, 3 St. Masken, welche um Preise concurren, müssen um 10 1/2 Uhr im Saale anwesend sein. In recht zahlreichem Besuche laßt sich die F 308

Louis Pomy, Goldarbeiter, am Hochbrunn, Langgasse 34, empfiehlt sein Lager und Werkstätte zu billigen Preisen bei prompter Bedienung. Ankauf von Gold, Silber, Juwelen, Zahngehäusen. 302

Frische grüne Häringe,

la Astrachan. Caviar per Pfd. Mk. 9, fst. Prima Astrachan. Caviar, mildgesalzen, per Pfd. Mk. 12, fst. Prima Astrachan. Caviar, ungesalzen, per Pfd. Mk. 16 in frischer Sendung empfiehlt Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

In bekannten vorzüglichen Qualitäten: Hamburger Rauchfleisch, extrafeines Thüringer Delicatess-Schinken, feine Thüringer Wurstwaren in grosser Auswahl, Thüringer Knackwürstchen (sehr beliebt), Braunschweiger und Gothaer Wurstsorten u. s. w. 1654 J. Rapp, Goldgasse 2. Spec.: Ausschnitt feiner Fleischwaren.

Kölnler Schwarzbrot, ächt Westph. Pumpernickel empfiehlt 1939 P. Enders, Michelsberg 32. Telefon 195.

Weinfässer, fr. geleert, in allen Größen Albrechtstr. 83. 902 feinste Backfische per Pfd. 12 Pf., 10 Pfund Mk. 1.— Adolf Haybach, Wallrützstr. 22.

Es schmeckt mir nicht! Diesen Anruf kann man natürl. nur auf einen u. trinken beziehen. Nahrungsmittel aber, welche tägl. genossen werden sollen, müssen stets bekömmlich sein u. dürfen d. Gaumen nicht ermüden. Besonders bei Cacao, welsch. jetzt so viel an Stelle v. Kaffee u. Thee getrunken wird, weil er höchst nahrhaft ist u. die Nerven nicht angreift, kann man finden, dass viele Marken nur ganz kurze Zeit Befriedigung geben. Eine Marke aber gibt es, bei welsch. durch einen besond. Process der köstl. Geschm. voll erhält. u. der hohe Nährwert d. Cacaoobohne ganz erhält. ist: es ist das der bewährte Cacao van Houten. Man kann ihn früh, Mittag u. Abend trink. u. stets schme. er. Man mache ein. Versuch mit d. höchst nahrhaft. u. im Gebrauch bill. Getränk.

Von einem Posten englischer u. adner Muster-Goupons liefere, so lange Vorrath reicht: Elegante Herren-Anzüge nach Maß für nur 45 Mk. Moderne Herren-Hosen nach Maß für nur 15 Mk. Wilhelm Deuster, Civil- und Uniformschneiderei, Dranienstraße 12. 1528

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft Theodor Werner, Webergasse 30. vom 14.-28. Februar. Damen-Wäsche, Blousen, Unterröcke, Kinder-Kleider, Hüte, Kinder-Wäsche. 5000 Mr. bestes Elsässer Hemdentuch, um zu räumen, statt 60 Pf. 48 Pf., prächtvolle Qualität.

System Chronozsch. Unterricht im Zuschneiden u. Kleidermachen in 4 elegant und gut sitzenden Schnitt nach der einzig patentirten Methode, in kurzer Zeit gründlich zu erlernen bei der alleinigen Vertreterin Otilie Schmidt, Moritzstrasse 1, 2. Anfertigung von Damen- und Kinder-Confection, Radfahr-Costüme etc. Elegante Dominos und Costüme, neu und sehr, billig zu beziehen oder zu verkaufen Moritzstraße 12, im Hause 1000

Trauer-Costumes in allen Grössen stets vorräthig. 10588 Meyer-Schirg, 50. Langgasse 50. Ecke Krausplatz. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Zahn-Atelier. Künstliche Zähne in Gold, Kautschuk u. Platin. Ganze Gebisse, Plombiren, Zahnziehen u. Vollst. u. schmerzlos. Garantie und billige Preise. Reparaturen sofort. 18707 Albert Wolff, Michelsberg 2, 1, Ecke Kirchgasse.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geläthen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Vorkauf angeben, sofern Veränderung derselben unter vorliegender Rubrik gewünscht wird. Solten entstehen dahing. Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern. Geboren, 10. Febr.: dem Schreier Anton Juch u. F. Margarethe Antonie, 12. Febr.: dem Tischergesellen Christian Böhm u. F. H. Christiane, 15. Febr.: dem Tagelöhner Philipp Müller u. S. Wilhelmine Julech. Aufgeboten, Schloßergeselle Jakob Wilhelm Weg hier mit Einm. Wehl hier. Feuerwerker vom Schleswig-Holstein'schen Inf.-Artillerie-Regiment No. 9 Friedrich Otto Biering u. Emilie Marie Elisabeth Roth hier. Küfersgehilfe Gustav Wolph hier u. Albedem, vorher zu Hamburg u. d. G. mit Franziska Dörflinger hier. Cigarrenfabrikant Alois Heilmann u. Helene hier mit Hedwig Hirsch hier. Schlichter Jakob Wilhelm Weg hier mit Johanne Christine Stillmann hier. Verheiratet, Handelspartner Jakob Gummert hier mit Margarethe Erzel hier. Bergr. Ringer Alois Schiffer III u. Rosalie hier mit der Wittve des Tagelöhners Jacob Schellbach, Hofstr. 48. Eidiop, hier. Hofjäger-Regent Friedrich Dögeborn u. Emilie hier mit Anna Meia hier. Gerichtsschreiber Hermann Büchel hier mit Katharine Müller hier. Spenglergehilfe Theodor Brummer hier mit Anna Paul hier. Sergeant im Füsilier-Reg. u. Oberstabschiff (Holl.) No. 30 Wilhelm Heider hier mit Emma Schindler hier. Schuhmacher Philipp Krumm hier mit Anna Heider hier. Eisenbahngehilfe Mathias Weg hier mit Juliana Schneider u. Langweiler. Metallschleifer Jakob Preuter hier mit Wilhelmine Debus hier. Kaufmann Max Hermann hier mit Regina Schrant hier. Maschinenmeister August Gaspard hier mit Amalie Emilie Sasse u. Saarbrücken. Tagelöhner Wilhelm Christian Philipp Diet hier mit Marie Philippine Schill hier. Geboren, 10. Febr.: Gefäßschreiber Andreas Kuntze, 18 J., 15. Febr.: Amalie, geb. Reichardt, Wittve des Privatiers Peter Jung, 62 J., 8. Febr.: Anna, geb. Hfer, Gbfr. u. Gbfr. des Expeditionsanwärtlers Karl Meißer, 40 J., 1. Febr.: 4 J., 1. Febr.: des Maurergehilfen Ferdinand Dorr, 2 J., 28. Febr.: Gummihalt August Dög, 16 J., 6. Febr.: 16 J.: Königl. Schloßhauptmann und Kammerherr Hugo Graf Waldschütz Freiherr von Greiffenlau, Greifenl., 78 J., 18. Febr.: Philippine, geb. Holz, Wittve des Dachdeckers Wilhelm Schmidt, 68 J., 8. Febr.: 6 J.: Gbfr. u. des Tagelöhners Johann Wagner, 6. Febr.: 8. Febr.: 14. Febr.: Superintendent u. D. Julius Henke, 88 J., 6. Febr. 27. J.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte. Döhrlein, Aufgeboten, Handmann Friedrich Wilhelm Ludwig Deuster mit Julie Wilhelmine Philippine Josef, beide von hier und wohnh. hier. Bäcker Josef Klantmeier von Koenig in Königreich Bayern, wohnh. hier, mit Katharine Schneider von Nierlein, Großherzogthum Hessen, wohnh. hier. Geboren, 19. Jan.: Franz Christian Wilhelm, S. des Maurers Johann Philipp Debus, 8 J., 20. Jan.: Genietete Katharina, geb. Deuster, Wittve des Maurers Joh. Deuster, 72 J.; Elisabeth Genietete, geb. Hof, Gbfr. des Maurers Friedrich Wilhelm Diet, 72 J.; Schneidmüller Johanna Georg Wirth, 69 J., 20. Jan.: verw. Tagelöhner Johann Dietz, 72 J., 20. Jan.: verw. Maurer Johann Andreas Roppel, 65 J., 20. Jan.: Elisabeth Margarethe, geb. Rosel, Wwe. des Roggers Friedrich Wilhelm Rosel, 66 J., 21. Jan.: Genietete, 72 J.; des Maurers Friedr. Wilhelm Rosel, 4. Febr.: Gbfr. u. Genietete Anna, 2. des Tagelöhners Johann Diet, 8. Febr.: verw. Rifer Friedrich Grimm, 71 J.; Gbfr. u. Matilde Johanna, 2. des Dr. med. Otto Heilpphal, 11 J. Geboren, Geboren, 31. Jan.: dem Tagelöhner Johann Meyer u. S., dem Tagelöhner Adam Eich u. S., 1. Febr.: dem Tagelöhner Joh. Schmidt u. S., 8. Febr.: dem Volkshilfsboten Karl Reibhöfer u. F.; dem Tagelöhner Johann Dietz u. F.; dem Tagelöhner Paul Weimar u. S. Aufgeboten, Zimmermann Johann Reimann mit Katharina Philippine Reier, beide hier. Kunst- und Handelsgärtner Ludwig Bögel u. Offenbach mit Anna Maria Reier zu Oberarmbach. Geboren, 1. Febr.: Genietete Emilie Wilhelmine, 2. des Tagelöhners Philipp Roudel Jakob Neu, 11. Febr.: Johannette Philippine, 2. des Tagelöhners Heinrich Adolf Holbmann, 8. Febr.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen. Geboren, Ein Sohn: Herr Bernier-Lent, n. Wäston-Debus, Debus, Herr Dr. Gummert, Offen. Eine Tochter: Herr Dr. med. Schilpp, Weipoltschlag. Herrn Feuerwerks-Schmieders A. Breslauer, Berlin. Herrn Staatsanwalt D. Schorn, Kurlch. Herrn Tuchfabrikant Paul Jlenke, Kaden. Verlobt, Fräul. Mathilde Rodhoff mit Herrn Berg-Verleider Emil Schale, Dortmund. Fräul. Gertrud Richard mit Herrn Berg-Verleider Gustav Stoenlandt, Berlin-Charlottenburg. Fräul. Margarethe Dittmar mit Herrn Cassenfabrikant Ludwig Böken, Remf.-Königsberg. Fräul. H. Eberhard mit Herrn Dr. med. Mittelhaend, Bantzig-Greifswald. Verheiratet, Herr Johann Gustav Boehm mit Fräul. Emma Wolke, Berlin. Herr Regierungs-Ärztler v. Donop mit Fräul. Frau v. Goltz, Detmold. Geboren, Herr Dr. med. Carl Rehm, Reensburg. Herr Bürgermeister a. D. Otto Kocher, Esch. Herr Oberst a. D. Gerhart, Berlin. Herr Major a. D. Febr. Arthur v. Malchow, Frankfurt a. M. Herr Generalmajor Dr. Gust. Ad. Werlich, Gatersleben. Herr Rentner Albert Kolbe, Darmstadt. Herr Oberstlieut. a. D. J. A. Kühner, Dresden.